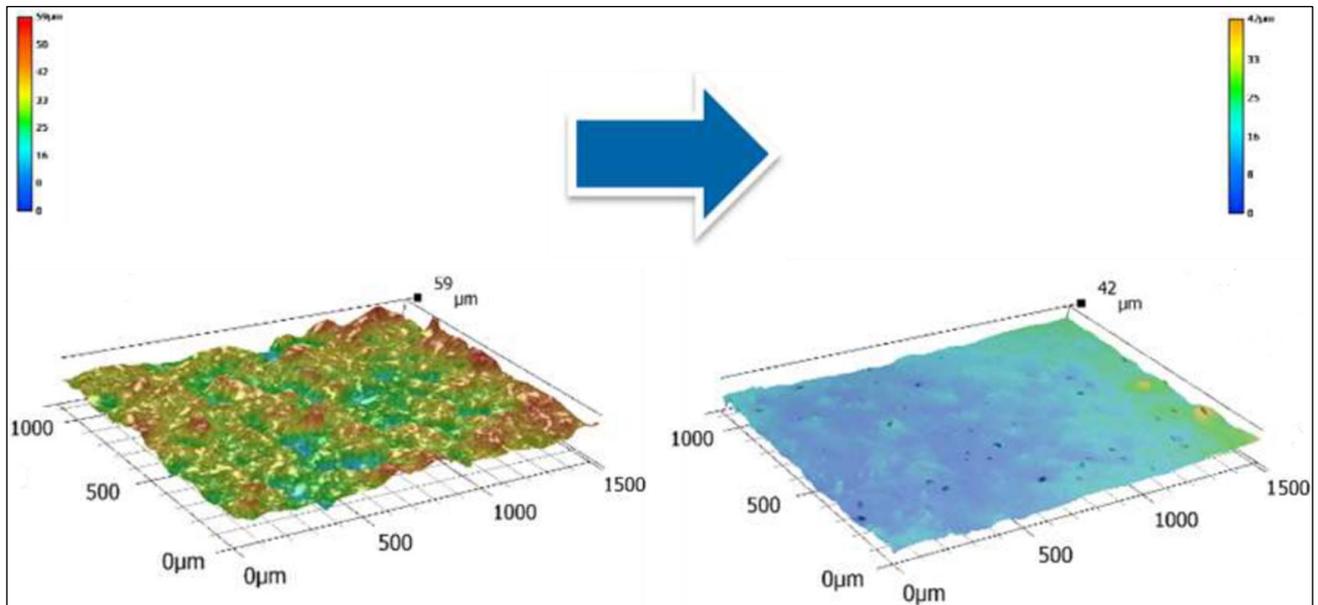


TwinSax (2024-2027)

Von der Konstruktionsdatei zum fertigen Bauteil



Projektpartner:

Beckmann-Institut für Technologieentwicklung e.V. (BTE)

ARC Solutions GmbH (ARC)

Ziel:

Den immensen Vorteilen der Additiven Fertigung (AM) stehen aufwändige Nachbearbeitung und hohe Kosten gegenüber. Besonders die Glättung der rauen Ausgangsoberflächen und das Entfernen von Stützstrukturen sind zeit- und ressourcenintensiv. Das Projekt zielt darauf ab, die plasma-elektrolytische Politur (PeP) als effiziente Lösung zu etablieren. Ein zentrales Ziel ist die Entwicklung eines Softwaretools, das mithilfe von Datenmodellen und Analysen optimale Polierparameter für AM-Bauteile prognostiziert. Dadurch sollen die Entwicklungszeiten von Monaten auf Tage reduziert, Kosten gesenkt und die Technologie breiter verfügbar gemacht werden. Langfristig wird eine optimierte Prozesskette für AM angestrebt.

Arbeitspakete H+E:

H+E ist Konsortialführer und ist vor allem für die fertigungsseitigen Betrachtungen verantwortlich. Gemeinsam mit den anderen Partnern wird die gesamte Prozesskette analysiert und optimiert. Es folgen Anwendungstests sowohl an herkömmlich hergestellten als auch an additiv gefertigten Werkstücken. Abschließend wird die Wirtschaftlichkeit der Prozesskette bewertet und Konzepte für die Verwertung der Prozesstechnologie erarbeitet.



H+E Produktentwicklung GmbH
Boxdorf, Kunzer Marktweg 13
01468 Moritzburg

info@hedd.de
Telefon: +49 (0)351 6415 300
Telefax: +49 (0)351 6415 350

Geschäftsführung:
Matthias Grüte

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001
Amtsgericht Dresden HRB 12728
Ust.-ID-Nr. DE 174 376 819



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.